



Protokoll

der Online-Sitzung der Ständigen Konferenz der Bünde und Verbände

am 17. November 2021, 17:30 – 19:15 Uhr

Sprecher der Bünde

Reinhard Ulbrich
Lutz Stermann

Sprecher der Verbände

Dr. Michael Timm
Hubert Martens

Mitglieder der Ständigen Konferenz der Bünde und Verbände und Gäste

Insgesamt haben **157** Personen an der digitalen Sitzung teilgenommen, davon **61** Vertreter*innen aus **45** Verbänden sowie **66** Vertreter*innen aus **49** Bünden.

Präsidium des Landessportbundes NRW

Stefan Klett, Präsident
Gisela Hinnemann, Vizepräsidentin Leistungssport
Diethelm Krause, Vizepräsident Finanzen
Dr. Eva Selic, Vizepräsidentin Breitensport
Jens Wortmann, Vorsitzender der Sportjugend NRW

Vorstand des Landessportbundes NRW

Dr. Christoph Niessen, Vorsitzender
Martin Wonik, Vorstandsmitglied
Ilja Waßenhoven, Vorstandsmitglied



Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände

Mittwoch, 17.11.2021 – 17:30 – 19:15 Uhr

Sitzungsleitung: Dr. Michael Timm

Tagesordnung:

TOP 1	Begrüßung Dr. Michael Timm
TOP 2	Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW Stefan Klett
TOP 3	Dekadenstrategie 2022 – 2027 – 2032 - Votum zur Beschlussfassung für die Mitgliederversammlung Dr. Christoph Niessen / Dr. Michael Timm / Reinhard Ulbrich
TOP 4	Vorstellung des Entwurfs zum Wirtschaftsplan 2022 Diethelm Krause
TOP 5	Sachstand zu den Corona-Finanzhilfen und zur Hochwasserhilfe Dr. Christoph Niessen
TOP 6	Sporthilfe NRW Ilja Waßenhoven
TOP 7	E-Sport – aktuelle Entwicklungen Jens Wortmann
TOP 8	Gemeinsame News-App für den Sport in NRW Brigitte Hein & Dominik Braun (Pferdesportverband Westfalen)
TOP 9	Verschiedenes Dr. Michael Timm
TOP 10	Termine Dr. Michael Timm

TOP 1 Begrüßung

Dr. Michael Timm

Herr Dr. Timm begrüßt die Teilnehmenden der digitalen gemeinsamen Sitzung der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände. Er hebt positiv hervor, dass sich so viele Vertreter*innen zugeschaltet haben.

TOP 2 Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Stefan Klett

Herr Klett geht in seinem Bericht auf sechs Punkte ein:

1. Corona-Pandemie
2. Mobilisierung des Ehrenamts
3. Finanzielle Coronahilfen

4. Hochwasserkatastrophe
5. Förderprogramm Moderne Sportstätte
6. Situation im DOSB

Der Bericht des Präsidenten ist dem Protokoll beigelegt ([Siehe Anlage 1](#)).

Frau Hinnemann betont, wie wichtig eine Vertretung der Landessportbünde im DOSB-Präsidium ist und appelliert an alle Anwesenden Herrn Klett bei seiner Kandidatur als Vizepräsident zu unterstützen.

Herr Paffenholz (KSB Rhein-Erft) dankt für die unbürokratische Hilfe des LSB NRW in den Hochwassergebieten und die Einrichtung des Hochwasserbüros.

TOP 3 Dekadenstrategie 2022 – 2027 – 2032

- Votum zur Beschlussfassung für die Mitgliederversammlung
Dr. Christoph Niessen / Dr. Michael Timm / Reinhard Ulbrich

Herr Dr. Niessen hebt drei Punkte aus dem bisherigen Prozess der Dekadenstrategie hervor.

1. Der **partizipative Prozess** hat viele Lerneffekte gebracht. Im Mittelpunkt steht das Dreieck aus LSB NRW, Bünden und Verbänden.
2. Der Prozess hat hier deutliche Fortschritte bei der **Vernetzung und Bündelung von Kräften** gebracht. In der Umsetzung gilt es, die „kommunikativen PS“ der 128 Organisationen noch stärker zu nutzen.
3. Die **Orientierung auf gemeinsame Ziele und Inhalte** sei hilfreich gewesen und wird bereits jetzt nach außen positiv wahrgenommen.

Die Sprecher tragen die in den getrennten Sitzungen erarbeiteten Statements der Bünde und Verbände vor.

Herr Ulbrich:

„Die Bünde ziehen ein positives Fazit und sind sehr zufrieden mit dem Prozess. Es gab viele zielführende Diskussionen und Ergebnisse. Die Bünde haben sich auf insgesamt vier Bündentreffs ausgetauscht und in entsprechenden Resonanzgruppen und Zirkeln beteiligt.“

Die Zusammenarbeit mit dem „Team Dekadenstrategie“ war ebenfalls sehr gut. Ein solches Paket in so einer kurzen Zeit zu entwickeln, ist eine großartige Leistung. Die Bünde freuen sich auf die Umsetzung und werden dem Entwurf zustimmen.“

Herr Dr. Timm:

„Die Themen und Aspekte, die wir in den Resonanzgruppen diskutiert haben, sind vollständig und gut umgesetzt worden. Die nun vorliegenden Texte geben die Diskussion gut wieder. Natürlich gibt es immer noch Aspekte und Punkte, die man ergänzen könnte. Wir halten die vorliegenden Texte insgesamt für ausgewogen.“

Wir sehen hier ein Papier, welches in seiner Entstehung einen Grad an abgestimmtem Zusammenwirken von Landessportbund, Fachverbänden und Bünden erreicht hat, der in der Welt des Sportes sicherlich einmalig ist. Dies bedeutet nicht, dass wir alle zu hundert Prozent hinter jedem einzelnen Punkt stehen werden. Dies wäre aber auch nicht in einem mehrjährigen

Prozess gelungen. In einem demokratischen Prozess geht es darum gemeinsame Grundsatzpositionen zu finden. Diese müssen nicht immer von allen erarbeitet, in jedem Falle aber von der Mehrheit getragen werden.“

Herr Bürger (LSB NRW) erläutert anschließend die Vorgehensweise für das Votum zur Beschlussfassung für die Mitgliederversammlung. Auf Bitte der Verbände wurde zusätzlich die Möglichkeit der Enthaltung eingerichtet.

Zur Abstimmung steht das nachfolgende Votum: Die Ständige Konferenz der Bünde und Verbände stimmt dem 1. Entwurf der Rohfassung der Dekadenstrategie 2022 – 2027– 2032 als Basis für den 2. Entwurf zu. Für die weitere Bearbeitung werden bis zum 03.12.2021 schriftlich eingereichte Ergänzungs- und Anpassungsvorschläge berücksichtigt.

Die Abstimmung bringt folgende Ergebnisse:

- Zustimmung: 93 Stimmen (92 %)
- Ablehnung: 1 Stimmen (1 %)
- Enthaltung: 7 Stimmen (7 %)

Herr Dr. Niessen dankt allen Teilnehmenden für die Zustimmung zu dem Entwurf.

TOP 4 Vorstellung des Entwurfs zum Wirtschaftsplan 2022

Diethelm Krause

Der Vizepräsident Finanzen des LSB NRW, Herr Krause, stellt den Entwurf des Wirtschaftsplan 2022 vor. Es gibt hierzu keine Nachfragen.

Vortrag und Präsentation sind dem Protokoll beigelegt ([Siehe Anlage 2 und Folien 7-11](#)).

TOP 5 Sachstand zu den Corona-Finanzhilfen und zur Hochwasserhilfe

Dr. Christoph Niessen

Herr Dr. Timm verweist auf den Bericht des Präsidenten, in welchem bereits die Umfänge der Corona-Finanzhilfen und der Hochwasserhilfen vorgestellt wurden ([Siehe Anlage 1, S. 2-3](#)).

Herr Plonka (Westdeutscher Basketballverband) regt an, zusätzlich alle Leistungen der Mitgliedsorganisationen im Zusammenhang mit der Hochwasserkatastrophe zusammenzutragen.

TOP 6 Sporthilfe NRW

Ilja Waßenhoven

Herr Waßenhoven verweist auf die bevorstehende Mitgliederversammlung der Sporthilfe NRW, die anders als geplant nur digital stattfinden kann. (Red. Anmerkung: Die Veranstaltung wurde mit Schreiben vom 24. November 2021 auf **21. Januar 2022** verschoben)

Er stellt die vorgesehenen Schritte zur gesellschaftsrechtlichen Neuaufstellung der Sporthilfe NRW vor. Nach intensiver Abwägung sei der bestmögliche Weg zum geplanten Verkauf der Sportklinik Hellersen die Umwandlung der Sporthilfe NRW zu einer gGmbH ([Siehe Folien 13-14](#)).

Auf Nachfrage von Frau Homann (KSB Soest) erläutert Herr Waßenhoven, dass das geplante Vorgehen nur dann möglich ist, wenn alle Bünde und Verbände aus der Sporthilfe NRW austreten.

Herr Joosten (Westdeutscher Tischtennis-Verband) fragt, auf welchem Weg der Austritt aller Mitglieder sichergestellt werden kann. Herr Waßenhoven betont, dass dafür ein Votum der Mitgliederversammlung der Sporthilfe angestrebt wird.

TOP 7 E-Sport – aktuelle Entwicklungen

Jens Wortmann

Herr Wortmann informiert zu aktuellen Entwicklungen im E-Sport auf Bundes- und Landesebene ([Siehe Folien 15-18](#)). Bei Bedarf bieten LSB und Sportjugend NRW Unterstützung bei Diskussionen vor Ort an. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Timm stellt Herr Wortmann eine Folgeveranstaltung zu dem Thema nach Veröffentlichung der neuen DOSB-Position zu E-Sport und der Verabschiedung des neuen Koalitionsvertrages in Aussicht.

Herr Kleinwächter (Fischereiverband NRW) erkundigt sich nach der weiteren verbindlichen Entwicklung bzw. Zuordnung von E-Sport. Herr Wortmann erklärt, dass nach seinem Empfinden sportartspezifische Spiele dem jeweiligen Fachverband zuzuordnen sind. Die Zuordnung von anderen Spielen müsse noch diskutiert werden. Hier sind ggf. Vereinbarungen mit dem neu gegründeten E-Sport-Landesverband zu treffen.

Herr Hebing (KSB Borken) fragt, ob dieses Thema der Sportjugend oder dem Breitensport zuzuordnen ist. Herr Wortmann erläutert, dass E-Sport als überwiegendes Phänomen in der Altersgruppe unter 27 Jahren momentan bei der Sportjugend angesiedelt ist. Grundsätzlich haben sich in den letzten Jahren aber LSB und Sportjugend gemeinsam mit dem Thema befasst. In der Dekadenstrategie wird E-Sport im Handlungsfeld „Digitalisierung im Sport fördern!“ aufgegriffen.

TOP 8 Gemeinsame News-App für den Sport in NRW

Brigitte Hein / Dominik Braun (Pferdesportverband Westfalen)

Frau Hein (Landesverband der Pferdesportvereine/Pferdesportverband Westfalen) gibt einen kurzen Überblick über die Entstehung der Idee. Das Konzept ist mit finanzieller Unterstützung des LSB NRW während der Corona-Zeit umgesetzt worden. Anschließend übergibt sie an Herrn Braun (Landesverband der Pferdesportvereine/Pferdesportverband Westfalen), der in einem kurzen Vortrag die App erklärt ([Siehe Folien 19-29](#)). Mithilfe eines QR-Codes können die Teilnehmenden die App während der Sitzung ausprobieren. Verschiedene Teilnehmende bekunden Interesse an der Mitwirkung. Es wird noch geprüft, inwieweit die App auch zukünftig kostenfrei genutzt werden kann. Eigene Apps der Bünde und Verbände können durch eine Schnittstelle gekoppelt werden.

TOP 9 Verschiedenes

Dr. Michael Timm

Frau Kuhlbach (LSB NRW) berichtet über die Wahl zum*zur Sportler*in des Jahres, für die noch bis zum 30. November 2021 abgestimmt werden kann und stellt die geplanten Formate der Veranstaltung in den kommenden Jahren vor. Die Veranstaltung „Felix Champions 2021“ muss allerdings Corona-bedingt ausfallen, so dass die Ehrungen in einem anderen noch festzulegenden Rahmen erfolgen. ([Siehe Folien 31-36](#)).

TOP 10 Termine

Dr. Michael Timm

Herr Dr. Timm gibt einen kurzen Ausblick auf die 2022 anstehenden Termine.

21.01.2022	Mitgliederversammlung Sporthilfe NRW, digital
22.01.2022	Mitgliederversammlung LSB NRW, digital
20./21.05.2022	Sommersitzungen der Ständigen Konferenzen, Hachen
16.11.2022	Herbstsitzungen der Ständigen Konferenzen, Unna

Er hofft, dass diese Termine wieder in Präsenz stattfinden können.

Anschließend bedankt sich Herr Dr. Timm bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 19:15 Uhr.

gez. Dr. Michael Timm
Sitzungsleitung

gez. Alina Herre/Tobias Bürger
Protokoll

Konferenzen der Bünde und Verbände am 17.11.2021

Statement des LSB-Präsidenten Stefan Klett – Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nicht schon wieder! Das denken sicher auch Viele von Ihnen in diesen Tagen, wo einem eine Veranstaltungsabsage nach der anderen ins Haus flattert. Trotzdem auch von meiner Seite ein herzliches Willkommen an Sie. Lassen Sie uns nach vorne schauen, wir werden auch diese Phase gemeinsam meistern. Ich danke den Sprechern, aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LSB, dass sie die kurzfristige Umstellung von Präsenz bzw. hybrid auf digital umgesetzt haben.

Im Kreise unserer Sportfamilie möchte ich ganz herzlich die seit der letzten ständigen Konferenz neu gewählten Präsident*innen begrüßen:

Bünde:

- Frank Esser (Mülheimer Sportbund, gewählt am 21.06.)
- Klaus Lindner (Gelsensport, gewählt am 26.06.)
- Volker Wilde (SSB Bielefeld, gewählt am 18.08.)

Verbände:

- Stefan Albrecht (DLRG Nordrhein, gewählt am 20.06.)
- Hans-Peter Dölle (Westd. Betriebssportverband, gewählt am 06.07.)
- Ilona Gerling (Rhein. Turnerbund, gewählt am 02.11.)
- Dr. Dirk Schulz (Rollsport- und Inline-Verbandes NRW, gewählt am 30.10.)
- Wolfgang Steinert (Präsident der Familiensportgemeinschaft, gewählt am 14.11.)

In meinem heutigen Bericht möchte ich auf sechs Punkte eingehen:

1. Corona

Mit Blick auf die aktuelle Corona-Lage des Sports ergeben sich erneut offene Fragen. Die Landesregierung hat gestern angekündigt, für den Freizeitbereich 2G einzuführen. Das lässt leider noch viele Fragen offen, weil außer einem Hinweis auf den Besuch von Fußballspielen bislang keine Konkretisierung vorliegt. Fest steht für mich: Eine pauschale Beschränkung des aktiven Sportbetriebs, wie wir sie 2020/2021 erlebt haben, darf es nicht mehr geben. Das gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche und für das Sporttreiben draußen. Es ist vielfach belegt, wie sehr Kinder und Jugendliche darunter gelitten haben. Das darf sich nicht wiederholen.

3G für Sporttreiben draußen und 2G für Sporttreiben drinnen für Erwachsene halten wir für akzeptabel und sinnvoll. Aber gegen jede Beschränkung auf bestimmte Teilnehmerzahlen oder Sportarten sollten wir uns entschieden wehren. So haben wir uns heute auch in einer Pressemitteilung geäußert, die auch unsere Mitglieder erhalten haben. Ich bitte Sie: Nutzen Sie diesen Text und verbreiten ihn weiter. Wir müssen uns deutlich bemerkbar machen, um einen erneuten Sportlockdown zu verhindern. In diesem Sinne habe ich heute – gemeinsam mit unserem Vorstandsvorsitzenden, Christoph Niessen – auch den Ministerpräsidenten und weitere Politiker in Düsseldorf angeschrieben.

2. Mobilisierung des Ehrenamts

Die Mobilisierung des Ehrenamts ist eine der wichtigsten Aufgaben im Vereinssport, mit und ohne Corona. Mit unserer Aktion #SPORTEHRENAMT ÜBERRASCHT!“ stellen wir Corona-

Held*innen in den Vordergrund und werben zugleich für ein bürgerschaftliches Engagement im Sport. Ich plädiere dafür, dass wir diesbezügliche Aktionen des Landessportbundes sowie der Verbände und Bünde in den kommenden Jahren stärker miteinander vernetzen, um mehr Aufmerksamkeit dafür zu generieren. Selbiges gilt für die (Rück-) Gewinnung von Vereinsmitgliedern.

3. Finanzielle Coronahilfen

Glücklicherweise ist die finanzielle Unterstützung in der Coronakrise sehr gut gewesen und läuft auch noch weiter.

Die *Soforthilfe Sport* des Landes NRW im Gesamtumfang von 15 Millionen Euro war und ist eine elementar wichtige Hilfe zum Erhalt unserer Vereinslandschaft. Über 1.850 bewilligte Hilfen an knapp 870 Vereine im Gesamtvolumen von 13,5 Mio. Euro verdeutlichen eindrucksvoll, wie wichtig diese Hilfe ist. Dankbar sind wir der Landesregierung dafür, dass die Antragsstellung ein weiteres Mal bis zum 15.12.2021 verlängert worden ist.

In der *Coronahilfe Breitensport*, mit der ein finanzieller Ausgleich für Mitgliederverluste geschaffen werden soll, liegen uns bislang rund 1.400 Vereinsanträge mit einem Volumen von 3,3 Millionen Euro vor. Auch diese Hilfe erreicht also ihr Ziel.

Mit dem *Programm „Extrazeit für Bewegung“* wirken wir gemeinsam mit dem NRW-Schulministerium dem pandemiebedingten Bewegungsmangel von Schülerinnen und Schülern entgegen. Zwei Millionen Euro hat die Landesregierung dazu für Vereinsaktivitäten bereitgestellt. In meinem Bericht im Juni habe ich über den intensiven Austausch mit dem Schulministerium berichtet. Ein großer Dank gilt dem Vorstandsmitglied Martin Wonik und seinem Team für ihre tolle Arbeit. Wir befinden uns derzeit in einem guten Austausch über eine Neuauflage und Aufstockung des Programms. Denn wir erwarten, dass die für Ende 2022 angestrebte Obergrenze von 4.000 geförderten Einzelmaßnahmen bereits im Dezember dieses Jahres erreicht wird.

Dass bislang alle Hilfen des Landes für den Sport über das digitale Förderportal des LSB abgewickelt werden konnten, ist für uns Anerkennung und Verantwortung zugleich und ein Ausdruck der guten Zusammenarbeit zwischen LSB und Landesregierung.

4. Hochwasserkatastrophe

Unsere Gedanken sind auch noch mehrere Monate nach dieser beispiellosen Katastrophe bei denen, die Familienangehörige oder Freunde verloren haben, selbst verletzt worden sind oder Sachschäden zu beklagen haben. Als LSB haben wir schnell den Kontakt in die betroffenen Regionen gesucht und uns zusammen mit dem Landessportbund Rheinland-Pfalz einen Überblick über die Schäden im Sportbereich verschafft. Dies war ausgesprochen schwierig. Viele Vereinsvertreter*innen waren nicht erreichbar oder hatten nachvollziehbarerweise zunächst nicht die Belange des Sportvereins im Blick.

Um schnell und unbürokratisch zu helfen und den Sportbetrieb in den Regionen aufrecht zu halten oder wieder aufnehmen zu können, hat der LSB Mitte August einen Soforthilfe-Fördertopf in Höhe von 500 TSD Euro beschlossen, der durch weitere Spenden mittlerweile auf rund 700 TSD Euro angewachsen ist.

Wichtiger ist aber sicher die mittel- und langfristige Hilfe und Begleitung, auch im Umgang mit der öffentlichen Wiederaufbauhilfe in Milliardenhöhe. Deshalb hat unser Vorstand frühzeitig beschlossen, ein festes Büro in Erftstadt, also mitten in der am meisten betroffenen Region in NRW, zu eröffnen. Ein großer Dank gilt unseren drei Mitarbeiter*innen Dagmar Kullmann, Siggie Blum und Michael Heise, die dort die Vereine in dieser besonderen Situation unterstützen. Gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für den Wiederaufbau habe ich mir Ende Oktober persönlich einen Eindruck vor Ort verschaffen können. Auch mehrere Monate nach der Katastrophe sind die Bilder kaum in Wort zu fassen. Nur durch die öffentliche Unterstützung

des Landes können die entstandenen Schäden an den Sportstätten und Vereinsanlagen beseitigt und die Sportlandschaft in den betroffenen Regionen wieder aufgebaut werden. Wir sind deshalb dankbar dafür, dass der Sport antragsberechtigt im Sinne der Förderrichtlinien des Landes NRW zum Wiederaufbau ist. Seit dem 13. Oktober ist das entsprechende Online-Portal des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen für die Antragsstellung von Sportvereinen freigeschaltet.

5. Förderprogramm Moderne Sportstätte

Das Programm Moderne Sportstätte 2022 ist ein Meilenstein in der Sportentwicklung in unserem Bundesland! Gemeinsam mit Frau Staatssekretärin Milz habe ich in den vergangenen Wochen mehrere Vereine mit abgeschlossenen Fördermaßnahmen besuchen dürfen. Sportstätten sind mehr als Orte der sportlichen Betätigung, sie sind Räume des sozialen Miteinanders. Das Programm Moderne Sportstätte trägt somit nicht nur zur Reduzierung des Sanierungs- und Modernisierungsbedarfs bei, es ist ein entscheidender Faktor zur Wahrung der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des organisierten Sports in NRW! Das Interessenbekundungsverfahren zum Programmaufruf II hat am 8. November 2021 begonnen und ist mit seinem Schwerpunkt Outdoor-Sport auch ein wichtiger inhaltlicher Impuls für die Sportentwicklung in unserem Land.

6. DOSB

Der Medienberichterstattung der vergangenen Wochen und Tage konnten Sie entnehmen, dass der DOSB als Dachverband des Sports am Boden liegt. Wir benötigen aber eine starke Dachorganisation, die sich für den Breitensport ebenso einsetzt wie für den Leistungssport und die vertrauensvoll mit den Partnern aus Wirtschaft und Politik zusammenarbeitet. Aus meiner Sicht war es deshalb wichtig, den Landessportbünden in der Personaldiskussion für die im Dezember anstehenden Neuwahlen eine Stimme zu geben. Und das bleibt auch so. Am vergangenen Sonntag hat mich die Konferenz der Landessportbünde als einen von drei Kandidaten für das Amt eines Vizepräsidenten im DOSB vorgeschlagen. Sicher darf man die Bedeutung des DOSB für unser Handeln hier in NRW nicht überbewerten. Aber momentan schadet der DOSB uns mit seinen negativen Schlagzeilen mehr, als dass er uns nutzt. Ich will mich dafür einsetzen, dass sich das ändert.

Soweit meine sechs Punkte.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

im Mittelpunkt der heutigen Sitzung steht das Thema „Dekadenstrategie“. Ich will dem TOP nicht vorgreifen. Nur so viel: Ich danke Ihnen allen für die rege Beteiligung an diesem Prozess, der in der Geschichte des LSB bislang einmalig ist. Wir sind meines Erachtens dabei, uns für die kommenden Jahre eine wirklich gemeinsam getragene Orientierung für eine gute Sportentwicklung in NRW zu schaffen. Bitte bleiben Sie so aktiv wie in den letzten Monaten, wenn es jetzt auf die Zielgerade bis zur Mitgliederversammlung geht. Und bleiben Sie vor allem mit dabei, wenn es in den kommenden Jahren darum geht, dieses gute Miteinander auch in der konkreten Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zu bewahren.

Vielen Dank.

**Vorstellung des Wirtschaftsplans 2022
bei den Konferenzen der Fachverbände und Bünde am 17.11.2021**

Diethelm Krause, Vizepräsident Finanzen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bevor ich zum Wirtschaftsplan 2022 komme, ein kurzer Blick auf das laufende Jahr. Wie schon in 2020 konnten wir uns auf unsere Förderer Bund und Land verlassen. Auch im zweiten Corona-Jahr in Folge werden wir daher voraussichtlich unseren Wirtschaftsplan mindestens einhalten oder sogar mit einem positiven Ergebnis abschließen können.

Trotz der momentan rollenden vierten Coronawelle planen wir für 2022 wieder weitgehend unter der Grundannahme eines Normalbetriebs und legen Ihnen einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan vor. Das Planvolumen von gegenüber 2021 um 2,7 Millionen Euro auf nun 95,1 Millionen Euro, was in erster Linie auf zusätzliche Zuschüsse im Bereich des Kinder- und Jugendsports zurückzuführen ist.

Nun zunächst ein Überblick über Veränderungen gegenüber dem Vorjahr von mehr als 100 TSD Euro, ich beginne mit den Einnahmen:

In der internen Leistungsverrechnung ergibt sich ein Minus von 152 TSD Euro, da in 2022 keine RuhrGames stattfinden. Die Gegenposition in gleicher Höhe finden sie beim Ausgabe-pool 270.

Im Bereich von Unterbringung und Verpflegung in unserem Sport- und Tagungszentrum und unseren beiden Sport- und Erlebnisdörfern kalkulieren wir mit 286 TSD Euro Mehreinnahmen. Die Buchungen für 2022 sehen derzeit sehr gut aus.

Aus Lieferungen und Leistungen erwarten wir Mehreinnahmen von 201 TSD Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer veränderten Abwicklung der Sportlerwahl, in der wir künftig nicht nur Veranstalter sein werden, sondern auch die bislang an Agenturen vergebenen Leistungen weitgehend selbst erbringen und dafür vom Mitveranstalter, dem Land, entsprechend bezahlt werden.

Die größte Veränderung im Wirtschaftsplan ergibt sich bei den Beleihungen aus Landesmitteln, Pool 110. Hier rechnen wir mit einem Aufwusch von 1,8 Millionen Euro. Davon entfällt 1 Millionen auf die sogenannte „Extrazeit für Bewegung“ in Zusammenarbeit mit dem Schulministerium. Die restlichen Mittel verteilen sich auf die lang ersehnte verbesserte Vergütung für die Leitung von Schulpportgemeinschaften und die Finanzierung zweiter Lehrerstellen für den Sportunterricht an NRW-Sportschulen.

Die Sportschulen der Fachverbände erhalten Mittel aus dem Förderprogramm Moderne Sportstätte des Landes. Das gilt auch für die Einrichtungen des Landessportbundes. Das führt im Pool 120 „Landeszuschüsse“ zu einer Mehreinnahme von 517 TSD Euro.

Die Bundeszuschüsse steigen per Saldo um 207 TSD Euro. Wesentliche Posten sind hier 313 TSD Euro Mehrmittel für die Olympiastützpunkte und 128 TSD Euro Mindereinnahmen im Bundesprogramm „Willkommen im Sport“.

Bei den sonstigen Zuschüssen ergibt sich eine Minderung von 510 TSD Euro, die in erster Linie auf die Beendigung der Kurzarbeit und das dementsprechend wegfallende Kurzarbeitergeld zurückzuführen ist. Außerdem haben wir die Einnahmen aus der Siegerchance umgeglie-

dert und dem Produkt Glücksspirale zugeordnet, da es im Verkauf unmittelbar an dieses Produkt gekoppelt ist. Damit ist dann auch schon der Zuwachs auf dem Pool 130 „Glücksspirale“ erklärt.

Bei den Weiterberechnungen ergibt sich ein Einnahmeplus von 213 TSD Euro. Davon entfallen 145 TSD Euro auf die Berechnung der Sportversicherungsprämie und der Umlage für die Verwaltungsberufsgenossenschaft an die Vereine. Die Versicherungsprämie steigt bekanntlich von 1,39 Euro auf 1,45 pro Vereinsmitglied. Herr Waßenhoven hatte hierüber in der letzten Mitgliederversammlung berichtet. Wir erhalten mit dem bereits in Kraft getretenen neuen Vertrag deutlich bessere Versicherungsleistungen für unsere Vereine, Bünde und Verbände bei gerade einmal 6 Cent Mehrprämie und erneut 10 Jahren Prämienstabilität.

Damit komme ich zu den Ausgaben:

Die Personalkostensteigerung liegt mit 176 TSD Euro unterhalb der Tarifsteigerung. Die Personalkosten für Altersteilzeit sinken um 113 TSD Euro in Anpassung an die aktuell abgeschlossenen Verträge.

Die Minderung bei den Honoraren für Qualifizierungsmaßnahmen von 140 TSD Euro ist weitgehend einer Verschiebung in den Aufwand für Zuschüsse geschuldet.

Die Minderung von 131 TSD Euro bei sonstigen Honoraren ist der Saldo einer Vielzahl von Mehr- und Minderausgaben. Ein besonders großer Posten ist die Minderung der Kosten für die Studie zur Prävention sexualisierter Gewalt der Universitäten Wuppertal und Ulm, die in 2021 mit rund 130 TSD Euro zu Buche schlug.

Die Mehrausgaben bei den Versicherungen von 154 TSD Euro entsprechend der eben bereits erwähnten Mehrprämie für den neuen Sportversicherungsvertrag.

Bei den Betriebs- und Geschäftskosten ergibt sich eine Minderung von 272 TSD Euro. Auch hier handelt es sich um einen Saldo verschiedener Mehr- und Minderausgaben. Den größten Posten bildet der Wegfall von Kosten für die Aktion #trotzdemSPORT, die in 2021 noch 397 TSD Euro Kosten verursachte.

Auf dem Ausgabepool 400 „Zuschüsse“ erfolgt ein großer Zuwachs von 2,6 Millionen Euro. Davon entfällt der Löwenanteil auf Vereine, die vom eben schon erwähnten Programm „Extrazeit für Bewegung“ profitieren. Weitere Profiteure sind die Schulen im Rahmen der Schulsportgemeinschaften und der zweiten Lehrerstellen für den Sportunterricht an den NRW-Sportschulen.

Nicht zuletzt planen wir gegenüber 2021 mehr Investitionen im Umfang von 610 TSD Euro. Der größte Einzelposten davon entfällt auf die dringend notwendige Sanierung des Eingangsbereichs im Haus des Sports in Duisburg. Weitere wichtige Investitionen betreffen die Sanierung der Trinkwasseranlage im Sport- und Tagungszentrum Hachen, die Umstellung auf LED-Beleuchtung in verschiedenen Teilen unserer Liegenschaften und das Einbringen eines neuen Hallenbodens für die Sporthalle im Sport- und Erlebnisort Hinsbeck.

Der Wirtschaftsplan 2022 ist der letzte, der unter die Zielvereinbarung mit der aktuellen Landesregierung fällt. Ich denke, wir können mit dem Planverlauf der fünf Jahre 2018 bis 2022 insgesamt sehr zufrieden sein.

Nach der Landtagswahl im Mai 2022 werden die Karten neu gemischt. Nicht nur im Rahmen der Diskussion über die Dekadenstrategie sind dabei einige finanzpolitische Punkte als besonders wichtig eingestuft worden. Ich nenne beispielhaft:

- Erstens: Bünde und Verbände wünschen sich eine Dynamisierung möglichst vieler Förderlinien. Eine solche gibt es bislang nur im Kinder- und Jugendförderplan des Landes.

- Zweitens: Die Fachkräftesysteme für den Ganzttag, für die Integrationsarbeit und die Jugendarbeit werden als so wichtig eingeschätzt, dass sie unbedingt zu sichern sind.
- Wir brauchen eine nächste Entwicklungsstufe in der Förderung von Trainerinnen und Trainer, mit denen deren Position gestärkt wird. Das wird letztlich nur durch einen Trainertarif und eine betriebliche Altersversorgung für die vom Land geförderten Trainer möglich sein.

Soweit nur einige Fragen, mit denen wir uns m. E. in den kommenden Monaten beschäftigen müssen, wenn es um die Jahre 2023 ff. geht.

Jetzt aber zurück zum Wirtschaftsplan 2022, der Ihnen vorliegt. Christoph Niessen, Thomas Bartsch und ich stehen Ihnen für Fragen gern zur Verfügung.



Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände

17.11.2021

SPORT BEWEGT NRW!

www.lsb.nrw

Tagesordnung



- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW
- TOP 3** Dekadenstrategie 2022 – 2027 – 2032
- TOP 4** Vorstellung des Entwurfs zum Wirtschaftsplan 2022
- TOP 5** Sachstand zu den Corona-Finanzhilfen und zur Hochwasserhilfe
- TOP 6** Sporthilfe NRW
- TOP 7** E-Sport – aktuelle Entwicklungen
- TOP 8** Gemeinsame News-App für den Sport in NRW
- TOP 9** Verschiedenes
- TOP 10** Termine

TOP 1



Begrüßung

Dr. Michael Timm

TOP 2



Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Stefan Klett

TOP 3



Dekadenstrategie 2022 – 2027 – 2032

- **Votum zur Beschlussfassung für die Mitgliederversammlung**

Dr. Christoph Niessen

Votum

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Die Ständige Konferenz der Bünde und Verbände stimmt dem 1. Entwurf der Rohfassung der Dekadenstrategie 2022-2027-2032 als Basis für den 2. Entwurf zu.

Für die weitere Bearbeitung werden bis zum 03.12.2021 schriftlich eingereichte Ergänzungs- und Anpassungsvorschläge berücksichtigt.

TOP 4



Vorstellung des Entwurfs zum Wirtschaftsplan 2022

Diethelm Krause

7

Wirtschaftsplan 2022 Planvolumen in Millionen Euro



	Plan 2022	Plan 2021	Differenz 2022/2021
Einnahmen	95,1	92,4	+ 2,7
Ausgaben	95,1	92,4	+ 2,7
Ergebnis	0,0	0,0	0,0

8

Wirtschaftsplan 2022

Wesentliche Veränderungen > 100 T€ gegenüber 2021

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Einnahmen

- 030: Interne Leistungsverrechnung - 152 T€ Entfall RuhrGames
- 040: Unterbringung/Verpflegung + 286 T€ Anpassung, Auslastung
- 070: Lieferungen u. Leistungen + 201 T€ FELIX (vorher Durchlauf)
- 110: Landesbeleihungsmittel + 1.827 T€ Extrazeit, Schulsport/Sportschulen
- 120: Landeszuschüsse + 517 T€ Ha/Hi Investitionszuschüsse
- 121: Bundeszuschüsse + 207 T€ OSPe und Integration durch Sport
- 129: Sonstige Zuschüsse - 510 T€ Entfall Kurzarbeit, Siegerchance
- 130: Glücksspirale + 165 T€ Siegerchance
- 140: Weiterberechnungen + 213 T€ Umlage VGB/Sportversicherung

Wirtschaftsplan 2022

Wesentliche Veränderungen > 100 T€ gegenüber 2021

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Ausgaben

- 200: Personalkosten + 176 T€ Tarifst. + 1,8 % ab 01.04.
- 203: PK Altersteilzeit - 113 T€ Anpassung an aktuelle Verträge
- 205: Honorare Qualifizierung - 140 T€ Verschiebung nach Zuschüsse
- 206: Sonstige Honorare - 131 T€ PSG Studie, Projekte Breitensport
- 240: Versicherungen + 154 T€ Erhöhung Umlage VBG/Sportversicherung
- 250: Betriebs-/Geschäftskosten - 272 T€ #Trotzdem Sport, Felix, RuhrGames
- 270: Int. Leistungsverrechnung - 152 T€ RuhrGames
- 400: Zuschussaufwand + 2.617 T€ Drittmittelaufwuchs
- 600: Investitionen + 610 T€

Wirtschaftsplan 2022

Wesentliche Veränderungen gegenüber 2021

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Zuschüsse (Pool 400)

• Extrazeit für Bewegung	+	1.000 T€ Aufwuchs Landesbeileihung
• Lehrpersonal NRW Sportschulen	+	452 T€ Aufwuchs Landesbeileihung
• Schulsportgruppen (ASG/TS/TG)	+	375 T€ Aufwuchs Landesbeileihung
• Aufholen nach Corona	+	496 T€ Aufwuchs Landesmittel
• Olympiastützpunkte	+	493 T€ Aufwuchs Bundesmittel
• IDS Willkommen im Sport	-	116 T€ Reduzierung Bundesmittel
• Projekte Breitensport	-	96 T€ Reduzierung Landesmittel

TOP 5

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Sachstand zu den Corona-Finanzhilfen und zur Hochwasserhilfe

TOP 6



Sporthilfe NRW

Ilja Waßenhoven

13

Sporthilfe NRW e.V. gesellschaftsrechtliche Aufstellung



Vorgehen in folgenden Schritten

- Eintritt LSB in SH mit Beschluss MV 22.01.2022
- Austritt bisheriger Mitglieder (Bünde und Verbände) (z. B. bis 30.06.2022) anknüpfend an die Ursprungspläne
- Umwandlung in gGmbH mit LSB als Gesellschafter. GmbH-Form ermöglicht Verkauf
- Parallel intensive Suche nach KVW-fähigem Investor. Klares Ziel: Gesamtverkauf

14

E-Sport – aktuelle Entwicklungen

Jens Wortmann

E-Sport – aktuelle Entwicklungen

- DOSB hat Entwurf einer weiterentwickelten Position vorgelegt, die unter anderem eine klare Grenze zwischen digital gestützten Sport (z.B. Zwift, SimRacing) und digitalen Spielen zieht und eine sportvereinsfreundliche gemeinnützigkeitsrechtliche Lösung fordert – diese ist aber noch nicht final veröffentlicht.

E-Sport – aktuelle Entwicklungen



- Es ist davon auszugehen, dass das Thema Gemeinnützigkeit des E-Sports im Rahmen der Koalitionsverhandlungen eine Rolle spielt – da eine größer werdende Zahl von Vereinen E-Sport erproben will, bedarf es einer Lösung, von der auch Sportvereine profitieren, z.B. in Form der Ausdehnung der Sportfiktion (bisher für Schach) auf E-Sport.

E-Sport – aktuelle Entwicklungen



- E-Sport wird auch zunehmend auf der kommunalen Ebene diskutiert – im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten unterstützen wir die Bünde gern bei der entsprechenden politischen Arbeit zum Thema vor Ort.

TOP 8

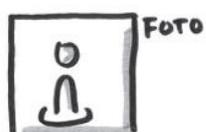


Gemeinsame News-App „Sport Info NRW“ Die App für Meldungen aus dem Verbundsystem

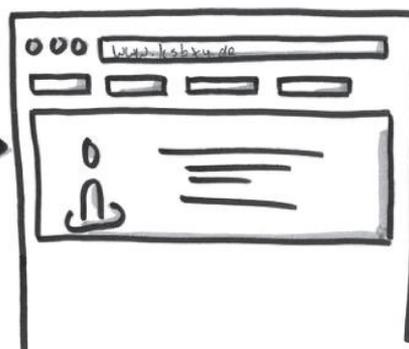
Brigitte Hein / Dominik Braun

19

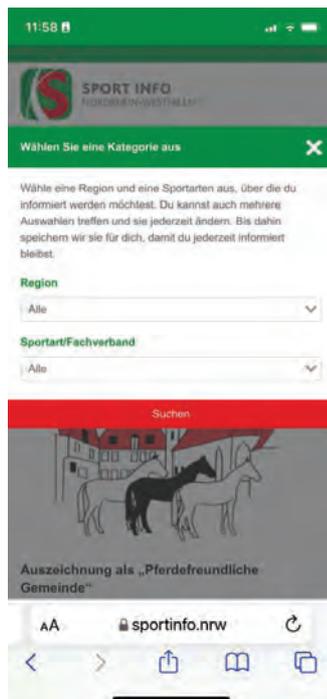
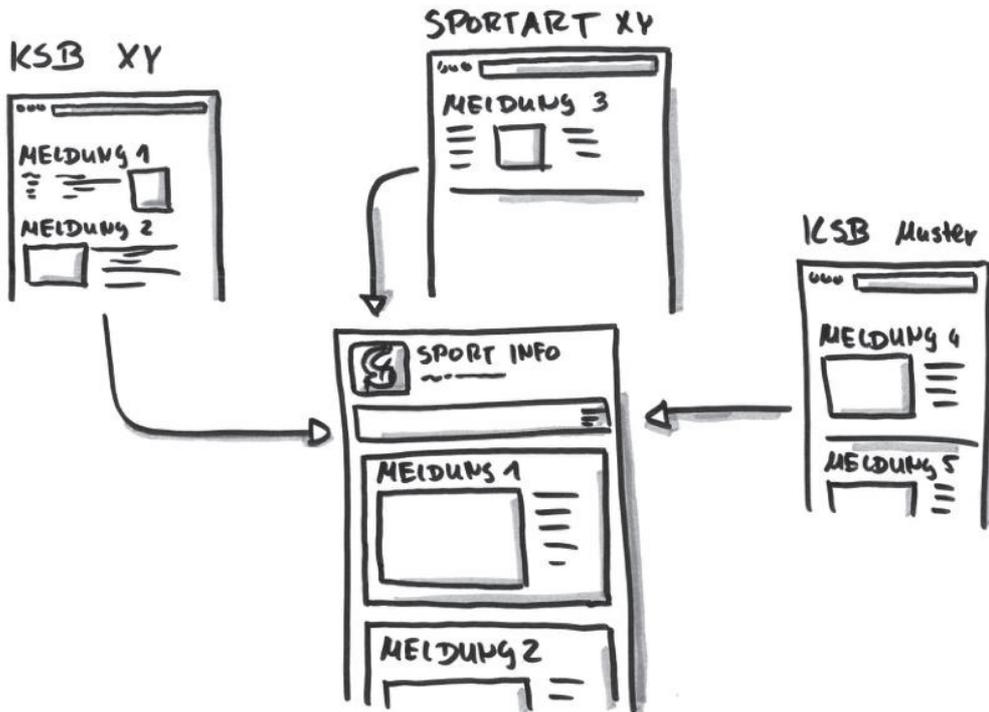
HOMEPAGE AUS DEM BÜNDE-/VERBÄNDE-BAUKASTEN



TVPO 3-MODUL



20





www.sportinfo.nrw



SPORT BEWEGT NRW!

www.lsb.nrw



ca. 3 Minuten
pro Meldung

Nachrichten Verwaltung

Artikel (179)

Überschrift [Lokalisierung] Teaser

Datensätze 1 - 25 Seite 1 von 8

	Deutsch	Der LandesSportbund Nordrhein-Westfalen e.V. (LSB NRW) appelliert eindringlich an die Entscheidung...
	Deutsch	TSV NRW fördert die Ausbildung in seinen Vereinen mit dem Programm: *40 x 250,00 EUR
	Deutsch	NRW-Sportlerwahl 2021: Franziska Ritter ist für den FELIX AWARD 2021 nominiert
	Deutsch	DJB-Mitgliederversammlung in Berlin
	Deutsch	Gute Nachricht für Sportvereine: Die Regelungen des COVID-19-Abhilfegesetzes gehen in die Verlänge...

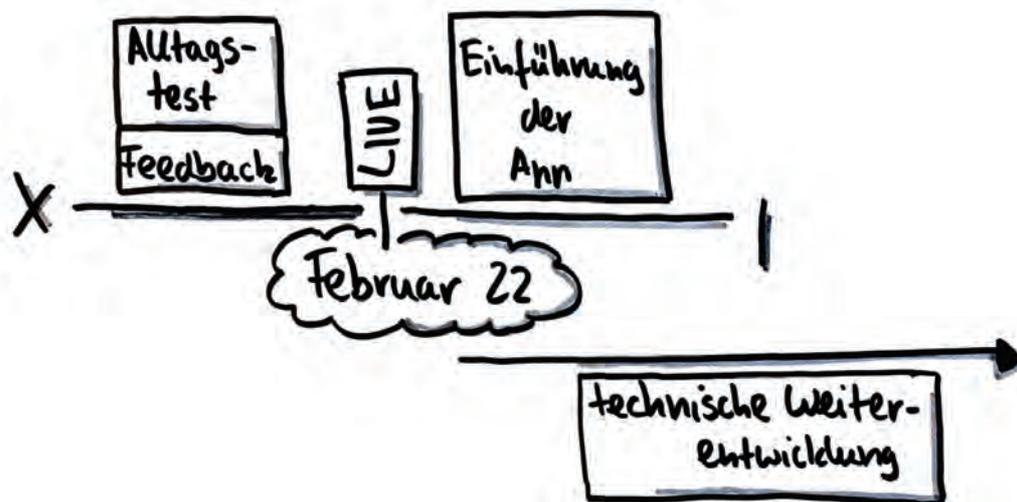


volle Kontrolle über
Inhalte, Zielgruppen &
Frequenz!



- Möglichkeit die Nutzer*innen übers Handy zu benachrichtigen (Push-Nachrichten)
- Automatische Übertragung der Meldungen von den Homepages in die App (Schnittstellen)

Zeitschiene



27



28

Ansprechpartner*innen:



Isabell Riesner

Landessportbund NRW
Marketing/Kommunikation

Tel.: 0203 – 7381 859

Isabell.riesner@lsb.nrw

Dominik Braun

Pferdesportverband Westfalen
Referent der Geschäftsführung

Tel.: 0251 – 328 09 37

braun@pv-muenster.de

TOP 9



Verschiedenes

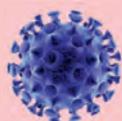
Dr. Michael Timm / Kiyo Kuhlbach

Abstimmen

noch bis zum **30.11.2021**
unter nrw-sportlerdesjahres.de



FELIX 2021

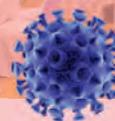


2021 Mitsubishi Electric Halle

1.000



COVID-19





Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



FELIX | Veränderung Gästezahlen

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



2022 Warsteiner Music Hall  450
Dortmund



2023 K21  450
Düsseldorf



2024 Westfalenhalle 1  1.000
Dortmund

FELIX | Veränderung Gästezahlen



2025 K21
Düsseldorf

450



2026 Warsteiner Music Hall
Dortmund

450



2027 *tbd*

450



2028 Mitsubishi Electric Halle
Düsseldorf

1.000

TOP 10



Termine

Dr. Michael Timm

Termine



- 22.01.2022** Mitgliederversammlung LSB NRW, digital
- 20./21.05.2022** Sommersitzungen der Ständigen Konferenzen, Hachen
- 16.11.2022** Herbstsitzungen der Ständigen Konferenzen, Unna

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Auf ein baldiges Wiedersehen in Präsenz!

SPORT BEWEGT NRW!